

Unterrichtsvorhaben 1: “Did you like the beach?” – Talking about one’s holidays

Zeitbedarf: 4-6 Wochen (ca. 25 Unterrichtsstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte: über Ferien und Ferienerlebnisse sprechen, über Probleme an der Schule sprechen

Wortschatz: Ferien, Einkaufen, Schule, Regionen und Landschaften, Diskussionsphrasen, Gefühl, Wetter

Grammatik: simple past (Wiederholung), Adjektive und deren Steigerung

Funktionale kommunikative Kompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Unterhaltungen zu vergangenen Ferien) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach-/ Gebrauchstexten und literarischen Texten (z.B. Dialogen) wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Dialoge, Diskussionen) aktiv in unterschiedlichen Rollen teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p>	<p>Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz (z.B. my holidays, my holiday adventures, problems at school) verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich (Ferienerlebnisse) berichten und erzählen und dabei Adjektive und deren Steigerung verwenden (<i>adjectives: comparison</i>)</p> <p>Aussprache/Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen: grundlegende Besonderheiten des</p>	<ul style="list-style-type: none"> einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2; 1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (z.B. <i>comparison</i>) im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. <i>comparison</i>) 	<p>Ausgangstexte: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten)</p> <p>Zieltexte: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren (z.B. Modelltexte, <i>mind maps</i>) kurze analoge Texte erstellen (literarischer Text: eine Geschichte zu Ende schreiben, szenische Texte (Dialoge), ggf. eine Collage zum eigenen Urlaub erstellen)</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. <i>agreeing/disagreeing in discussions</i>)</p> <p>Orientierungswissen: <u>persönliche Lebensgestaltung:</u> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde</p> <p><u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u> historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse kennen (<i>Romans and Celts</i>)</p>

<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse (z.B. Ferienerlebnisse) in elementarer Form vorstellen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (z.B. über Ferienerlebnisse berichten, Dialoge und Diskussionen verfassen)</p>	<p>Vokalismus und Konsonantismus anwenden; Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren und Wortbetonung beachten Orthografie: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten; die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache; orthographische Besonderheiten vor Flexionsendungen beachten</p>				
---	--	--	--	--	--

Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- **Leistungsüberprüfung:** Klassenarbeit (Hören, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel); regelmäßige Überprüfung des Wortschatzes und der Rechtschreibung anhand von Vokabeltests
- **Medienbildung:** Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3);
- **Verbraucherbildung:** Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben)
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Nahtloser thematischer sowie sprachlicher Übergang von Jahrgang 5 zu Jahrgang 6; Spiralcurriculum: sinnhafte, kontextgebundene Wiederholung und Festigung des *simple past*

Unterrichtsvorhaben 2: "Let's get the party started!" – Festivals around the year

Zeitbedarf: 4-6 Wochen (ca. 25 Unterrichtsstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte: internationale Feiertage und Festivitäten, eine Party planen und vorbereiten

Wortschatz: Party(planung), Überraschungsparty, Feiertage und Festivitäten, Konjunktionen

Grammatik: *will-future*, Bedingungssatz Typ 1

Funktionale kommunikative Kompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (z.B. zur Partyplanung) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach-/ Gebrauchstexten und literarischen Texten (z.B. Dialogen) wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (eine Party planen, Vorschläge machen) aktiv in unterschiedlichen Rollen teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen:</p>	<p>Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz (z.B. <i>(surprise) party, festivals around the year</i>) verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen und Bedingungen ausdrücken; über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<ul style="list-style-type: none"> einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (MKR 1.2) einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (Tabelle, Mindmap) anwenden einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder 	<ul style="list-style-type: none"> offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. <i>will-future, if-clauses type 1</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern <p>Ausgangstexte: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten, Flyer, Einladungen, E-Mails)</p> <p>Zieltexte: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren (z.B. Modelltexte, <i>mind maps</i>) kurze analoge und digitale Texte erstellen (Einladung, E-Mail, literarischer Text: eine Bildergeschichte zu Ende schreiben) (MKR 4.1)</p>	<p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit / Verstehen und Handeln: neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen (z.B. Feiertage/Festivitäten; letzteres wird im Unterricht angebahnt)</p> <p>Orientierungswissen: <u>persönliche Lebensgestaltung:</u> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Sport, Ernährung, Konsumverhalten</p> <p><u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u> Feste und Traditionen</p>

<p>zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse (z.B. Informationen über unterschiedliche Feiertage) in elementarer Form vorstellen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (z.B. E-Mail, Einladungen), Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p>Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß zum Thema <i>Bonfire Night</i> übertragen</p>	<p>Aussprache/Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus anwenden; Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren und Wortbetonung beachten</p> <p>Orthografie: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten; die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, orthographische Besonderheiten vor Flexionsendungen beachten</p>	<p>Texte und Medien anwenden</p>			
<p>Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>					
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Lesen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel); regelmäßige Überprüfung des Wortschatzes und der Rechtschreibung anhand von Vokabeltests • Medienbildung: : Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); Unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1) • Verbraucherbildung: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben); Bereich B – Ernährung und Gesundheit 					

Unterrichtsvorhaben 3: “What a great city!” – Getting to know London

Zeitbedarf: 4-6 Wochen (ca. 25 Unterrichtsstunden) Inhaltliche Schwerpunkte: Sehenswürdigkeiten in London, einen Besuch in London planen, eine Wegbeschreibung geben Wortschatz: Sehenswürdigkeiten, Reisen, Wegbeschreibung, Fahren mit der U-Bahn in London Grammatik: Steigerung von Adjektiven, <i>present perfect</i> : Aussagen, Fragen, Kurzantworten					
Funktionale kommunikative Kompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Präsentationen zu Sehenswürdigkeiten in London) wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach-/ Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Dialoge, Diskussionen) aktiv in unterschiedlichen Rollen teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in</p>	<p>Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz (z.B. <i>sights, attractions, getting around in London, describing the way, planning a tour through London</i>) verstehen und situationsangemessen anwenden;</p> <p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (in elementarer Form im <i>present perfect</i>); räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen und Bedingungen ausdrücken; über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>Aussprache/Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (Tabelle, Mindmap) anwenden einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene 	<ul style="list-style-type: none"> offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (z.B. <i>irregular past participles</i>) im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. <i>present perfect</i>) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (z.B. Referate zum Thema 	<ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (MKR 2.1; MKR 2.2) <p>Ausgangstexte: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (mehrfach kodierte Texte, informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Anzeigen, Informationstafeln, Flyer, E-Mails)</p> <p>Zieltexte: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte erstellen</p>	<p>Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. <i>giving directions</i>)</p>

<p>elementarer Form vorstellen, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (z.B. über Ferienerlebnisse berichten, Dialoge und Diskussionen verfassen)</p> <p>Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>	<p>grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus anwenden; Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren</p> <p>Orthografie: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten; die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache, orthographische Besonderheiten vor Flexionsendungen beachten</p>	<p>Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien anwenden • einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten anwenden 	<p><i>Sights in London</i>)</p>	<p>(Alltagsgespräche, Beschreibungen, Zusammenfassungen, Powerpointpräsentation) (MKR 4.1)</p>	
<p>Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>					
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Hören, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel); regelmäßige Überprüfung des Wortschatzes und der Rechtschreibung anhand von Vokabeltests • Schulinternes Methodencurriculum: Die SuS lernen kurze Referate (notizengestützt) zu halten, ein Handout zu gestalten und ein Poster oder eine digitale Präsentation zur Visualisierung des Inhalts vorzubereiten und für das Referat sinnvoll zu verwenden • Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3); Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2); Unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1) • Verbraucherbildung: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben); Bereich B – Ernährung und Gesundheit 					

Unterrichtsvorhaben 4: "It's show time!" – Getting to know extracurricular activities

Zeitbedarf: 4-6 Wochen (ca. 25 Unterrichtsstunden)
Inhaltliche Schwerpunkte: Schulveranstaltungen, AGs, Schulaufführungen

Wortschatz: über Schulveranstaltungen sprechen, Schulaufführungen planen, Theater, Musik, Gefühle Grammatik: <i>present perfect</i> mit <i>for/since</i> , Kontrastierung <i>present perfect</i> und <i>simple past</i> , Adverbien der Art und Weise					
Funktionale kommunikative Kompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach-/ Gebrauchstexten (z.B. Artikeln aus Zeitungen und Zeitschriften) und literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen (<i>dramatic reading</i>)</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte</p>	<p>Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz (z.B. <i>theater, acting, music, feelings, planning and preparing a play</i>) verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen (<i>compound sentences</i> verwenden und <i>word order</i> beachten) und Bedingungen ausdrücken; über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen, Aussagen wörtlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Medien nutzen (MKR 1.2) • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (Tabelle, Mindmap) anwenden • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen (z.B. Stichpunkte), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente 	<ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. <i>present perfect mit since</i> und <i>for</i>, Satzstellung der Adverbien) 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern <p>Ausgangstexte: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (mehrfach kodierte Texte, informierende und erklärende Texte (Zeitungsartikel), Alltagsgespräche, Bilder, Anzeigen, Informationstafeln, Flyer)</p> <p>Zieltexte: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte erstellen (Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte, Zusammenfassungen, szenische Texte)</p>	<p>Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (z.B. school life)</p> <p><u>Persönliche Lebensgestaltung:</u> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Lernen für die Schule, Hobbys, Sport, Konsumverhalten, analoge und digitale Medien</p> <p><u>Ausbildung/Schule:</u> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p>

verfassen (z.B. Zeitungsartikel), kreativ gestaltend einfache eigene Texte verfassen (z.B. das Ende einer Geschichte schreiben)	wiedergeben (<i>direct speech</i>) Aussprache/Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus anwenden; Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren Orthografie: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten; die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben, einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache	einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3) • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien anwenden (Feedbackbogen)			
Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen					
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Lesen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel); regelmäßige Überprüfung des Wortschatzes und der Rechtschreibung anhand von Vokabeltests • Mögliche Umsetzung im Unterricht: Reziprokes Lesen der selbstgeschriebenen Geschichten einführen • Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3) • Verbraucherbildung: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben) 					

Unterrichtsvorhaben 5: “That’s bad for the environment!” – Talking about going green

Zeitbedarf: 4-6 Wochen (ca. 25 Unterrichtsstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte: Über Ereignisse an der eigenen Schule sprechen, über Umweltschutz sprechen und sich für die Umwelt einsetzen, über Verhaltensregeln sprechen

und diese bewerten					
Wortschatz: Schulprojekte, Umwelt, Umweltschutz, Schulausflüge, Probleme, Regeln					
Grammatik: Vergangenheitszeiten und deren Anwendung im Kontext, Modalverben und ihre Ersatzformen, Possessivpronomen, ggf. Relativsätze ohne Relativpronomen					
Funktionale kommunikative Kompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach-/ Gebrauchstexten (z.B. Artikeln aus Zeitungen und Zeitschriften) und literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. in einem Interview zum Schulprojekte und Umweltschutz)</p> <p>Sprechen:</p>	<p>Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz (z.B. <i>school projects, saving the environment, class trip, rules for a class trip, talking about problems with classmates</i>) verstehen und situationsangemessen anwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p> <p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (und dabei <i>modals</i> verwenden); in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken; über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> einfache anwendungsorientierte Form der Wortschatzarbeit einsetzen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Medien nutzen (MKR 1.2) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen (z.B. Stichpunkte, Mindmaps, Tabellen), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. Ersatzformen der Modalverben) offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. Höflichkeitsformen, Schulregeln) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher 	<ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern <p>Ausgangstexte: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (mehrfach kodierte Texte, informierende und erklärende Texte (Zeitungsartikel), Alltagsgespräche, Bilder, Anzeigen, Flyer, Audioclips)</p> <p>Zieltexte: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte erstellen (Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte, Briefe) (MKR 4.1)</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. Höflichkeitsformen während eines Interviews) <p>Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (z.B. school life)</p> <p><u>Persönliche Lebensgestaltung:</u> Alltag</p>

<p>zusammenhängendes Sprechen: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen (Berichte über Schulprojekte zum Thema Umweltschutz; einen Brief zum Thema Probleme mit Mitschülern an einen Lehrer verfassen)</p> <p>Sprachmittlung: gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>	<p>berichten und erzählen</p> <p>Aussprache/Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus anwenden; Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren</p> <p>Orthografie: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten; die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben; einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien anwenden (Feedbackbogen) • einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumente anwenden • einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuches sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks anwenden 	<p>Kommunikations-situationen anpassen (z.B. während eines Interviews)</p>		<p>und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Konsumverhalten, Ernährung, analoge und digitale Medien</p> <p><u>Ausbildung/Schule:</u> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p>
<p>Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>					
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Lesen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel); regelmäßige Überprüfung des Wortschatzes und der Rechtschreibung anhand von Vokabeltests • Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3); Unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1) • Verbraucherbildung: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben); Bereich B – Ernährung und Gesundheit 					

Unterrichtsvorhaben 6: “Give me five more!” – Talking about sports and fitness

Zeitbedarf: 4-6 Wochen (ca. 25 Unterrichtsstunden)

Inhaltliche Schwerpunkte: Über Sport, Sportarten, Fitness und Sportveranstaltungen sprechen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, Wortschatz: Sport (insbesondere Fußball), Fitness, Krankheiten, Verletzungen, Meinungen Grammatik: Wiederholung und Festigung bisher gelernter Zeiten und grammatikalischer Strukturen, <i>question tags</i>					
Funktionale kommunikative Kompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	Text- und Medienkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz
	Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. Sportbeiträgen)</p> <p>Lesen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach-/ Gebrauchstexten und literarischen Texten (z.B. Auszug aus dem Roman <i>The Boy in the Dress</i>) wesentliche Informationen und Details entnehmen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in</p>	<p>Wortschatz: <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz (z.B. <i>sports, fitness, activities, injuries, opinions</i>) verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p>Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken; über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; Aussagen wörtlich wiedergeben</p> <p>Aussprache/Intonation: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Medien nutzen (MKR 1.2) • einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen (z.B. Hypothesen aufstellen) um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3) • einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (z.B. <i>question tags</i>) • im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. <i>question tags</i>) 	<p>Ausgangstexte: didaktisierte und einfache authentische Texte, vor allem Hör-/Hörsehtexte auf Thema und Inhalt untersuchen (mehrfach kodierte Texte, informierende und erklärende Texte Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten, Gedichte, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte)</p> <p>Zieltexte: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge Texte erstellen (Alltagsgespräche, Beschreibungen, Gedichte, narrative Texte)</p>	<p>Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (z.B. <i>sports day</i>)</p> <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit: einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (z.B. anhand des Romanauszugs <i>The Boy in the Dress; Sports in London</i>)</p> <p><u>Persönliche Lebensgestaltung:</u> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Lernen für die Schule, Hobbys, Sport, Konsumverhalten,</p>

<p>elementarer Form vorstellen; Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben; einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. einen <i>chant</i> verfassen, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben, eine Bildergeschichte versprachlichen)</p>	<p>anwenden; Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren Orthografie: typische Laut- Buchstaben-Verbindungen beachten; die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben; einfache Regeln der Recht- schreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache</p>	<p>anwenden (Feedbackbogen) • einfache Wort- und Texterschließungs- strategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen anwenden (detailliert, selektiv, global) • einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen anwenden</p>			<p>Ernährung, analoge und digitale Medien <u>Ausbildung/Schule:</u> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien <u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u> historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse kennenlernen (z.B. <i>Robin Hood</i>)</p>
<p>Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>					
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Hören, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel); regelmäßige Überprüfung des Wortschatzes und der Rechtschreibung anhand von Vokabeltests • Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2); Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (MKR 1.3); Unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1) • Verbraucherbildung: Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität (Wohnen und Zusammenleben); Bereich B – Ernährung und Gesundheit 					